



Die Grenzgänger

Und weil der Mensch ein Mensch ist

Lager – Lieder – Widerstand

Die Grenzgänger feiern den Mut und die Zivilcourage der vielen tausend Menschen, die sich gegen eine unmenschliche Diktatur wehrten. Sie singen und spielen Lieder und Texte aus den Lagern und Gefängnissen des NS-Staates und dem Widerstand gegen das Hitler-Regime.

Angefangen bei den "Moorsoldaten" und dem "Buchenwaldlied" bis zu "Wir zahlen keine Miete mehr" führen die Lieder mitten hinein in die Gedanken und Gefühle der Gefangenen, feiern ihren Mut, ihren Überlebenswillen, ihre Menschlichkeit: "...sind wir doch, die hier bleichen, der Heimat stärkste Wacht"! (O Bittere Zeit)

Pressestimmen:

- Traumhafte Arrangements, musikalisch allererste Sahne: Mir fällt niemand ein, der diese wichtige Thematik zur Zeit besser bringen könnte. (WDR 4)
- Beeindruckend! (WAZ)
- Mit Dynamik, mit Feuer, mit unbändigem Freiheitsdrang (...) und sagenhaften Arrangements: Grossartig! Ein Klangpotential, zu dem viele sogenannte Größen der Pop- und Jazzszene aufblicken können. Meisterklasse! (Folk-Magazin)
- Bewegend, beeindruckend, berührend – vor allem aber Mut machend. (HNA)
- Trauer, Leid, Galgenhumor, Hoffnung – so dass manch einem Zuhörer eine Gänsehaut über den Körper lief. (WAZ)
- Das Publikum applaudierte auch nach der dritten Zugabe begeistert weiter. (Kreisanzeiger Hessen)

www.musikvonwelt.de – oder – www.lieder-der-heimat.de

